Freie Demokraten im Hessischen Landtag

TIERSCHUTZ

11.11.2010

„Wir sind uns mit allen anderen Fraktionen einig, dass wir uns dafür einsetzen müssen, Tierleid, egal ob in Tierversuchen oder in Tierheimen, auf ein Minimum zu reduzieren. Deshalb hatten wir heute Sachverständige aus verschiedenen Bereichen eingeladen, um mit ihnen gemeinsam über Probleme, aber auch über Chancen zu beraten“, so Frank Sürmann, umweltpolitischer Sprecher der FDP-Landtagsfraktion.

Im Anschluss an die öffentliche Anhörung im Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft und Verbraucherschutz im Hessischen Landtag sagte Sürmann außerdem:

„Wir müssen aber auch anerkennen, dass ein wirksamer Verbraucherschutz zugunsten der Gesundheit und des Wohls der Menschen und vieler Tiere der Tierversuche leider immer noch Bedarf.

Gemäß der EU-Verordnung REACH sind beispielsweise bis 2018 alle chemischen Stoffe, die in größeren Mengen in der Industrie Anwendung finden, im Hinblick auf ihre Wirkung für Mensch und Umwelt zu überprüfen.

Selbstverständlich treten wir Liberale dafür ein, diese Tierversuche nicht nur zu reduzieren, sondern, soweit überhaupt möglich, durch intelligente und stoffspezifische Alternativmethoden zu ersetzen. Die neue EU-Tierversuchsrichtlinie bietet hierin bereits einen ausgewogenen Kompromiss zwischen den Belangen des Tierschutzes und den Anforderungen von Forschung und Verbraucherschutz. Dennoch bestehen noch Entwicklungs- und Umsetzungshindernisse. Da sollten wir in Zukunft ansetzen.“

Kontakt:
Pressestelle der Freien Demokraten im Hessischen Landtag
Schlossplatz 1-3 | 65183 Wiesbaden

Abgerufen am 09.11.2026 unter https://fdp-fraktion-hessen.de/?p=2476

Telefon: 0611 350-566 | E-Mail: presse-fdp@ltg.hessen.de

Abgerufen am 09.11.2026 unter https://fdp-fraktion-hessen.de/?p=2476